

Berlin, Freitag,

den 15. Juli 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Postlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
10 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Belagen erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Zielungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Redaction der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Schriften
"Nachrichten", Entgegnungen.
Ausstellung in Berlin.
L. r. der Presse im Auswärtigen
Amt.
Visitation der Pässe, Rumänien.
Portugiesische Tabak-Obligationen.
Portugiesische Regierung, Bank von
Portugal.
St. Petersburg, Ausfuhr von Weizen.
Schnellzüge München-Hamburg.
Wilmars-Geraer Bahn.

Niederösterreichische Escompte-Ge-
sellschaft.
Montanpapiere.
Dortmunder Bergbau-Gesellschaft.
Ruhrkohlen-Markt.
de Wendelsche Werke in Lothringen.
Steinkohlen - Bergbau - Gesellschaft
Humboldt in Frankfurt a. M.
Oberschlesischer Eisen-, Zink- und
Kohlenmarkt.
Actiengesellschaft Hein. Lehmann & Co.
Rathenower-Optische Industrie-Anstalt.
Vereinigung der Rheinischen Zucker-
raffineure.

Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft.
"J. Gundlach", Maklergeschäft.
Jahrbuch der Berliner Börse.
Salings Börsen-Jahrbuch für 1892/93.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Process Buschhoff.
Berliner Canalisation.
Londoner Börse, Medio.
London, Versammlung Portugiesischer
Bondsinshaber.

Italienische Finanzen.
Oesterreichische Südbahn.
Wasserumschlagplätze.
Ungarische allgemeine Creditbank.
Hagelversicherung.
Russischer Saatenstandsbericht.
Packetsendungen nach Ostafrika, Ost-
asien und Australien.
Handelskammer Sagan-Sprottau.
Versteuerung der Schlussnoten.
Weimar, Bahnbau TRIPTIS - Auma-
Blankenstein.
Dresden, Cholera in Russland, Gehw
& Co.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 15. Juli. (C. T. C.) Der Staatssecretär
Reichsmarineamt Vice-Admiral Hollmann
in Begleitung des Contre-Admirals Koester
des Corvetten-Capitains Jaeschke hier ein-
treffen.

Essen a. d. Ruhr, 15. Juli. (C. T. C.) Die
von Köln aus verbreitete Meldung, dass der
Essener Kohlen-Verkaufsverein sich auflöse, ist
authentischer Mittheilung zufolge vollständig
unbegründet.

Bremen, 15. Juli. (D. B. Hd.) Nach dem
neuesten Fahrplan wird der Norddeutsche Lloyd
zu jen zwei auf der Linie New-York - Genua
fahrenden Schnell dampfern noch zwei weitere
einstellen, und zwar die bisher von Bremen nach
New-York fahrende „Ems“ und den als Reichs-
postdampfer bisher nach Australien gehenden
„Kaiser Wilhelm II.“

München, 15. Juli. (D. B. Hd.) Die hiesige
Polizeidirection erlässt eine Bekanntmachung
bezüglich eines Diebstahls in Hoppening (Gericht
Nördlingen). Gestohlen sind 31 verschiedene
Bayerische Staatsobligationen, Pfandbriefe der
Hypotheken- und Wechselbank und der Süddeut-
schen Boden-Credit-Bank im Werthe von 12 000
Mark. Die Obligationen sind mutmaasslich
sämmlich als der Kirchen-Stiftungskasse zu Hop-
pingen oder der Traberischen Stiftung daselbst
gehörig gekennzeichnet.

Augsburg, 15. Juli. (C. T. C.) Der Eigen-
thümer der hiesigen „Abendzeitung“, Commerzien-
rath Wirth, ist heute früh gestorben.

Karlsruhe, 15. Juli. (H. T. B.) Die Natio-
nalliberalen planen eine Huldigungsfahrt nach
Kissingen zum Fürsten Bismarck.

Pest, 15. Juli. (C. T. C.) Abgeordneten-
haus. Die 5 Valuta- und Conversions-Vorlagen
wurden heute in der Specialdebatte unter Ova-
tionen für den Finanzminister Wegerle und den
Berichterstatter des Ausschusses, Hegedus, an-
genommen.

Lyngen, 15. Juli. (C. T. C.) „Kaiseradler“
verliess gestern früh um 5 Uhr Tromsø und warf
um 9 Uhr bei der Insel Andaman Anker; der
Kaiser begab sich an Land zur Renntierjagd
und erlegte zwei Hirsche. — Se. Majestät hat
auf Nachricht von dem grossen Brandunglück in
Christiansand 1000 Kronen für die dortige Be-
völkerung gespendet.

Lyngen, 15. Juli. (C. T. C.) Der Kaiser
ging heute wiederum auf Renntierjagd und er-
legte einen weiteren Hirsch. S. M. Schiff „Kaiser-
adler“ setzt heute Abend die Reise nach Skaare
fort.

Paris, 15. Juli. (H. T. B.) Die Kammer wird
am 20. October wieder eröffnet werden. — Das
Gericht, das in Chamounix eine neue Kata-
strophe vorgekommen sei, findet keine Bestä-
tigung.

Paris, 15. Juli. (D. B. Hd.) Der Afrika-
forscher Dybowski ist erkrankt in Bordeaux ein-
getroffen. Dybowski schloss Schutzverträge ab,
nach welchen das Ubangiegebiet bis Chari Frank-
reich unterstellt ist.

London, 14. Juli. (C. T. C.) Die seit längerer
Zeit erwarteten Briefe des Capitän Lugard
über die Ereignisse in Uganda sind nunmehr
hier eingetroffen. Dieselben sind datirt aus
Kampala vom 11. Februar cr. und besagen, es
habe vollkommene Ruhe geherrscht, bis am
12. Januar eine Anzahl Französischer Priester
eingetroffen sei, die — wie Lugard annimmt —
die Nachricht brachten, dass die British-Ost-
afrikanische Compagnie Uganda aufzugeben be-
absichtige. Seit diesem Tage sei es täglich zu
Streitigkeiten zwischen den katholischen und den
protestantischen Parteien gekommen, welche
schliesslich dazu geführt hätten, dass ein Protestant
durch die Katholiken auf der Strasse ermordet wor-
den sei. König Mwanga habe sich geweigert, den
Mörder zu bestrafen, und dem Abgesandten, den Lugard
an den König geschickt habe, sei vor dem ver-
sammelten Rathe bedeutet worden, dass, falls
Lugard einschreiten sollte, um sich selbst Recht
zu schaffen, alle seine Soldaten getödtet werden
würden und das Fort Kampala geplündert werden
solle. Während der ganzen Nacht vom 23. Janu-
ar habe die Französische Partei die Trommeln
schlagen lassen und am folgenden Tage, wäh-
rend Lugard noch immer mit dem König unter-
handelt habe, sei die Französische Partei, die
der protestantischen Partei an Zahl weit über-
legen gewesen sei, zum thätlichen Angriff über-
gegangen und habe Kampala zu erstürmen ge-
sucht. Lugard habe sie mit Hilfe seines Maxim-
geschützes zurückgetrieben. Schliesslich seien
die Katholiken auf die Inseln geflohen und
hätten Mwanga mit sich fortgeführt. Lugard
habe alle möglichen Anstrengungen gemacht,
um den König zur Rückkehr zu bewegen,
und versprochen, dass er ihn ebenso wie die
katholische Partei ohne alle Vorbehalte
wiedereinsetzen wolle. Aber der Bischof Hirth
habe sich auf die Inseln begeben und seinen
ganzen Einfluss aufgeboten, um den König von
der Rückkehr abzuhalten. Schliesslich, fügt
Lugard hinzu, sahen wir uns genöthigt, die Inseln
anzugreifen und wir vertrieben die Feinde mit
grossen Verlusten. Der übrige Inhalt der De-
pesche handelt lediglich von der Lage, in der
sich Lugard befindet. — Dem „Reuterschen Bu-
reau“ wird dazu aus Zanzibar von heute ge-
meldet, die weiteren Depeschen Lugards, welche
unterwegs eine starke Verzögerung erfahren
hätten, jetzt aber eingetroffen seien, bestätigen
seine Darstellung über den Ursprung des Con-
flictes und enthielten auch die Erklärungen der
Englischen Missionare, welche gleichfalls den
Bericht Lugards bestätigen.

London, 15. Juli, 2 Uhr 30 Min. Morgens.
(C. T. C.) Nach dem bisherigen Wahlergebniss
entfallen auf die Conservativen 243, die Uni-
onisten 44, die Gladstoneaner 235, die Parnelliten
7 und die Antiparnelliten 51 Sitze. Die Con-
servativen gewannen 15, die Unionisten 7, die
Gladstoneaner 70 Sitze.

London, 15. Juli. (C. T. C.) Nach einer
Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Spokane
im Territorium Washington versuchen zahlreiche
Minenarbeiter aus Wallace und Mullan den
Weitermarsch der von Missoula nach Wardner

gesandten Truppen aufzuhalten. Das Leben der
Eigentümer der Gruben von Wallace scheint
bedroht. Von den Streikenden seien zwölf nicht-
zum Syndicat gehörige Arbeiter und der Gruben-
director von Gem getödtet worden. Aus Alena
wird berichtet, dass daselbst die Ruhe wieder
hergestellt sei. Ueber Homestead ist der Be-
lagerungszustand verhängt worden. Nach einer
Meldung des „Standard“ aus Buenos-Ayres sind
in der Provinz La Plata Unruhen ausgebrochen.
— Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“
aus Buenos Ayres sind die beiden Argentinischen
Kriegsschiffe „Almirante Brown“ und „Veinte-
cinco“, von denen man glaubte, dass sie dem
Orkane an der Küste von Uruguay zum Opfer
gefallen seien, gestern bei Cap Frio (Brasilien)
gesehen worden.

London, 15. Juli. (D. B. Hd.) Privatnach-
richten aus Moskau constatiren daselbst das
zweifelhafte Auftreten der Cholera. In den letz-
ten zwei Tagen sind 17 Civilisten und 42 Sol-
daten erkrankt.

Rom, 14. Juli. (C. T. C.) Anlässlich des
Französischen Nationalfestes empfing heute der
Französische Botschafter Billot die hiesige Fran-
zösische Colonie und äusserte hierbei, es werde
der Tag kommen, — er hoffe es gleichwie die
Anwesenden zuversichtlich — an welchem die
dauernden Interessen Italiens und Frankreichs
zur Sicherung der vollständigen Annäherung und
des vollkommenen Einvernehmens beider Länder
führen würden, wie es sein und der Anwesenden
Wunsch wäre.

Catania, 14. Juli. (C. T. C.) Die Eruption
des Aetna hat zugenommen. Nachts war
wiederum ein starkes Getöse hörbar. Es hat
sich eine neue Ausbruchsstelle geöffnet, so dass
jetzt deren 18 vorhanden sind, von denen 9 sich
in Thätigkeit befinden. Die Lava ergiesst sich
gegen Nikolosi hin mit einer Geschwindigkeit
von 47 m in der Stunde, in der Richtung auf
Pedare zu schreitet der Lavastrom langsamer
vor. Die Bevölkerung ist äusserst beunruhigt.

Lissabon, 15. Juli. (C. T. C.) In einer Ver-
sammlung der Legitimisten, welche gestern bei
dem Parteiführer stattfand, und die sich mit der
Haltung der Partei bei den bevorstehenden
parlamentarischen Wahlen beschäftigte, beschloss
die Gruppe der Anhänger Dom Miguels, nach
langjähriger Wahlenthaltung sich an der nächsten
Wahlcampagne in einer Anzahl von Kreisen zu
betheiligen.

Warschau, 15. Juli. (D. B. Hd.) Angesichts
der im Südosten Russlands herrschenden Cholera
verfügt ein heute erlassener Befehl des Ober-
polizeimeisters die umfassendsten Vorsichtsmaass-
regeln gegen Einschleppung der Epidemie.

Bukarest, 14. Juli. (C. T. C.) Die für in der
Sulinamündung ankommende Schiffe angeordnete
ärztliche Untersuchung ist durch eine fünf-tägige
Quarantäne ersetzt worden.

Washington, 15. Juli. (C. T. C.) Eine
Truppenabtheilung von 1000 Mann hat den Be-
fehl erhalten, sich in das Ausstandsgebiet von
Mullan zu begeben, um die dortigen Streitkräfte
zu verstärken.